

Tapeziertipps für Struktur- und Vinyltapeten auf Papier und Papierprägetapeten

Für eine optimale Wandwirkung achten Sie vor dem Verarbeiten bitte auf folgende Punkte: Überprüfen Sie die Artikel- und Anfertigungsnummer sowie die Rapportangaben. Bitte bewahren Sie die Kontrollzettel und Musterstücke auf.

Zum Untergrund: Die Vorbereitung des **Untergrundes** kann, besonders in Altbauten, recht aufwändig sein. Dennoch sollten Sie diese Mühe nicht scheuen, wenn Sie ein gutes Resultat erzielen wollen. Beachten Sie Folgendes:

- Alte Tapeten und wasserlösliche Anstriche müssen restlos entfernt werden.
- Alte Dispersionsfarb-Anstriche müssen auf ihre Festigkeit hin geprüft und ggf. entfernt werden.
- Risse und Löcher sollten mit Glätt- bzw. Füllspachtel geschlossen und besonders saugfähige Untergründe mit Rollkleister vorgestrichen werden.
- Grundieren Sie alte, sandende Putze am besten mit wasserbasiertem Tapeziergrund.
- Bei Tapeten mit extrem glatten Oberflächen ist es sinnvoll, eine Untertapete (Makulatur) zu kleben.

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, tragfähig, gleichmäßig saugfähig, sauber, neutral und glatt sein.



Zuschneiden der Tapetenbahn

Zuschneiden der Tapetenbahnen: Die Raumhöhe plus ca. 5 bis 10 cm Zugabe für den Verschnitt ergibt die richtige Bahnenlänge bei ansatzfreien Mustern; hier können die Bahnen musterunabhängig fortlaufend geschnitten werden.

Rapport: Bei Tapeten mit geradem Ansatz sind die Bahnen identisch. Legen Sie einfach die Tapeten unter Berücksichtigung der Rapportangabe deckungsgleich aufeinander und schneiden die Bahnen dann auf die gewünschte Länge zu.

Bei Tapeten mit versetztem Ansatz wird jede zweite Bahn entsprechend dem auf dem Einleger angegebenen Versatz verschoben.



Einkleistern der Tapetenbahn

Kleister: Verwenden Sie ein Markenprodukt (Spezialkleister) und beachten Sie dabei die beschriebene Verarbeitungsanleitung.

Rühren Sie den Kleister nach Angaben des Herstellers an.

Bei schweren Vinyltapeten sollte zur Klebkraftverstärkung 20 % Dispersionskleber beigefügt werden.



Zusammenlegen und –rollen,
Weichzeit beachten

Nach dem Zuschneiden werden die Bahnen gleichmäßig einkleistert, zusammengelegt und eingerollt.

Dabei muss auf eine einheitliche **Weichzeit** geachtet werden. Die Weichzeit ist abhängig von der Raumtemperatur und Tapetenart (ca. 8-12 Min.).

Kleistern Sie nur wenige Bahnen ein und tapezieren Sie sie in derselben Reihenfolge wie Sie einkleistert wurden.

Die Bahnen können auch mit einem Tapezier-/ Kleistergerät einkleistert werden.



Kleben der Tapetenbahn

Kleben: Tapeziert wird immer "mit dem Licht", d. h. Sie beginnen Ihre Arbeit am Fenster. Achten Sie bei der ersten Bahn darauf, dass sie senkrecht ausgelotet ist, damit die folgenden Bahnen gerade verlaufen. Setzen Sie sie mit Überstand an der Decke an um evtl. Höhenunterschiede ausgleichen zu können.

Kleben Sie die folgenden Bahnen auf Stoß und drücken Sie sie von der Mitte aus zu den Seiten blasenfrei an. Bei Struktur- und Vinyltapeten kann eine Moosgummiwalze, Tapezierbürste oder -wischer eingesetzt werden. Bei Papierprägetapeten verwenden Sie hierfür eine Tapezierbürste oder einen Wischer. Im Nahtbereich können Sie bei Struktur- und Vinyltapeten auf Papier ggf. mit einem konischen Nahtroller arbeiten, bei Papierprägetapeten darf *kein* Nahtroller zum Einsatz kommen.

Die Bahn wird nun oben und unten abgeschnitten.



Überstand abschneiden

Weitere Tipps

- Achten Sie darauf, dass während der Verarbeitung und dem Trocknen der Tapeten starkes Heizen und Zugluft vermieden wird.
- Die optimale Arbeitstemperatur beträgt zwischen 18°C und 25 °C).
- Entfernen Sie Kleisterflecken umgehend durch Abtupfen mit einem sauberen Lappen.

Bitte beachten Sie in jedem Fall die Verarbeitungshinweise auf der Rückseite des Einlegers Ihrer neuen Erismann-Tapete! Prüfen Sie die Ware vor der Verarbeitung und tapezieren Sie nur Rollen mit derselben Anfertigung.

Viel Spaß beim Tapezieren!